

Zweckverband München-Südost

Mitteilungen

Heft

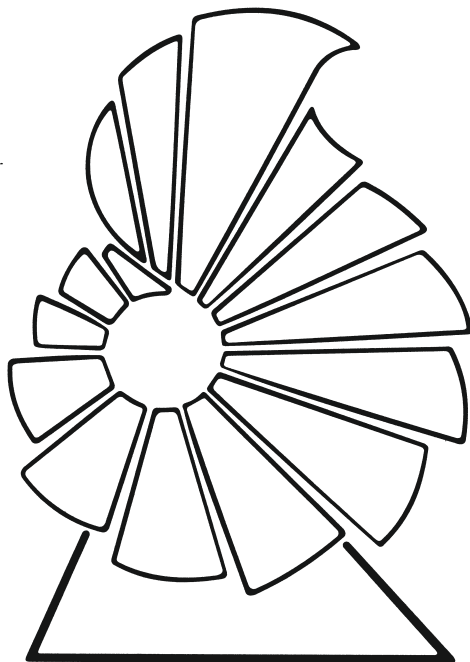
2

Februar 2021

**Abfall und Corona
Merkblatt LfU**

Abfall und Termine

Abfall im Winter



Herausgeber:
Zweckverband München-Südost

Körperschaft
des öffentlichen Rechts für
Abwasser- und Abfallbeseitigung

Haidgraben 1
85521 Ottobrunn
Telefon: (0 89) 60 80 91 - 0
Telefax: (0 89) 60 80 91 - 91
E-Mail: poststelle@zvmso.bayern.de
Homepage: www.zvmso.de

Öffnungszeiten:

Verwaltung

Mo 8.00 -12.00 u.13.30 -17.30
Di-Do 8.00 -12.00 u.13.30 -15.00
Fr 8.00 -11.30 u.13.30 -17.30

Termine nur nach Vereinbarung

Wertstoffhof

Mo 7.00 -19.00
Fr 7.00 -12.00
geöffnet

Trödel & Tratsch

bis auf weiteres
geschlossen

Information zu unseren Öffnungszeiten:

Bei Redaktionsschluss zu diesem Mitteilungsheft war noch nicht bekannt, welche Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie im Februar gelten werden. Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten von Verwaltung, Wertstoffhof und Trödel & Tratsch unserer Homepage.

Abfallentsorgung und Corona

Das Bayerische Landesamt für Umwelt, LfU, informiert unter der Rubrik „infoBlätter Kreislaufwirtschaft“ zur
„Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushalten, die mit dem Coronavirus kontaminiert sein können“.

Das Originalmerkblatt, Stand 08.12.2020, finden Sie unter:

<https://www.lfu.bayern.de/abfall/coronavirus/doc/infoblatt2.pdf>

Wir geben im Folgenden den Inhalt auszugsweise wieder.

Entsorgung haushaltsüblicher Mengen

Auf Grundlage der Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts für das ambulante Management wird für den Umgang mit Abfällen aus privaten Haushalten, die von ambulant betreuten COVID-19-Verdachtsfällen und leicht erkrankten bestätigten COVID-19-Patienten stammen, folgendes angeraten:

Alle Abfälle, die zu Hause von Verdachtsfällen oder leicht erkrankten Patienten erzeugt wurden und mit Sekreten bzw. Exkreten kontaminiert sein können wie Taschentücher, Mund-Nasen-Schutz, Hygieneartikel etc., **sind als Restmüll zu entsorgen.**

Darunter fallen beispielsweise auch sonst verwertbare Abfälle, wie Joghurtbecher, aus denen gegessen wurde.

Grundsätzlich gilt für Haushalte mit ambulant betreuten COVID-19-Verdachtsfällen und leicht erkrankten COVID-19-Patienten daher:

- Im Zweifelsfall auch Altpapier, Biomüll und Verpackungen über den Restmüll entsorgen!
- Glasabfälle können laut LfU über die separaten Sammelsysteme entsorgt werden.
- Um sowohl bei den weiteren Nutzern der gleichen Restmülltonne als auch bei Dritten wie Müllwerkern eine Gefährdung möglichst auszuschließen, dürfen die **Abfälle nicht lose** in die Restmülltonne gegeben werden.
Stattdessen sind diese zuvor **in stabile Müllsäcke zu verpacken, die z. B. durch Verknoten sicher verschlossen werden.**
- Spitze und scharfe Gegenstände sind in bruch- und durchstichsicheren Einwegbehältnissen zu verpacken.
- Etwaige Anweisungen und Vorgaben des örtlichen Gesundheitsamts sind zwingend zu beachten.

Restmüll wird verbrannt

So vorzugehen schützt laut LfU die Bevölkerung und das Personal der Müllabfuhr gleichermaßen, denn die Behandlung des Restmülls in den bayerischen Müllverbrennungsanlagen gewährleistet eine sichere Zerstörung bei sehr hohen Temperaturen bis zu 1.000 °C.

In Bayern ist die Verbrennung des Restmülls üblich. Bitte beachten Sie, dass für Freunde und Verwandte in anderen Bundesländern andere Regeln bei der Beseitigung von kontaminiertem Restmüll gelten können und kontaktieren Sie im Zweifelsfall die dortigen Abfallberatungen.

Wichtig ist aber auch:

Alle übrigen Haushalte entsorgen – **also trennen ihren Müll** – weiter wie bisher, um die Entsorgungskapazitäten in den Müllverbrennungsanlagen nicht unnötig zu belasten.

Amtlicher Müllsack, wenn das Restmüllvolumen nicht reicht.

Wenn alle Abfälle zeitweise über die Restmülltonne entsorgt werden müssen, reicht möglicherweise das Mülltonnenvolumen nicht aus. Engpässe lassen sich mit amtlichen Restmüllsäcken überbrücken. Die Säcke erhalten Sie zum Preis von 5 € für einen 70 l Sack in den Rathäusern Ihrer Gemeinden und in der Verwaltung des Zweckverbandes. Erkundigen Sie sich bitte im Bedarfsfall vorab telefonisch über die Öffnungszeiten.

Abfallwirtschaft und Terminplanung

Abfuhrpläne für ein ganzes Jahr werden lange im Voraus mit den eigenen Abfuhrteams und Subunternehmern abgestimmt.

Wir freuen uns, dass trotz der Widrigkeiten Ende 2020 und Anfang 2021 alle Abfuhrtouren und vor allem die Sperrmüllabfuhr wie geplant stattfinden konnten und können. Unser Personal arbeitet dafür zum Schutz vor Corona im Schichtdienst und die ein oder andere Abholung fand/fin-det eventuell später am Tag als gewohnt statt.

Faschingsdienstag geschlossen

Am Faschingsdienstag, 16.02.2021, bleiben wie lange geplant der Wertstoffhof, die Sondermüllannahme, die Verwaltung und das „Trödel & Tratsch“ ganztägig geschlossen.

Bitte entnehmen Sie Verschiebungen der Leerungstage unserem Abfallkalender 01/2021 und unserer Homepage www.zvmso.de. Auf der Homepage finden Sie immer auch Aktuelles zu den gerade geltenden Öffnungszeiten von Wertstoffhof, Verwaltung und Trödel & Tratsch.

Abfallentsorgung im Winter

Eingefrorene Mülltonnen können oft nicht ausgeleert werden. Das Risiko, die Tonnen durch zu starkes Klopfen zu beschädigen, ist im Winter besonders hoch, weil kalter/gefrorener Kunststoff spröder wird und leichter bricht.

Biotonnen im Winter

Vor allem nasse Küchenabfälle und nasses Laub frieren schon bei wenigen Minusgraden in der Biotonne fest. Und wenn das automatische Klopfen der Fahrzeugschüttung nicht reicht, um das Material zu lockern, muss es leider in der Tonne bleiben. Denn zu heftiges Klopfen oder Schlagen führt zu Brüchen und Rissen.

- Bitte vermeiden Sie, Laub in der Tonne zu verdichten. Bringen Sie größere Laubmengen lieber zum Wertstoffhof oder nutzen Sie die Gartenabfallsammlung.
- Geben Sie Zeitungsknäuel oder Kartonreste auf den Boden der Tonne und als Zwischenschicht zum Aufsaugen der Feuchtigkeit.
- Lassen Sie besonders nassen Biomüll etwas trocknen oder wickeln ihn in Zeitungspapier ein.
- Wenn Sie merken, dass die Tonne eingefroren ist, versuchen Sie den Inhalt vorsichtig zu lockern.

Wenn alle diese Maßnahmen nicht greifen, können Biotonnen nicht geleert werden, bitte haben Sie dafür Verständnis.

Schneeräumen hilft der Müllabfuhr

Frost, Schnee und Eis können es der Müllabfuhr im Winter richtig schwer machen, schon allein weil die Anfahrten dann länger dauern. Bitte räumen Sie die Zugänge zu den Tonnenstellplätzen und schauen Sie an besonders frostigen Tagen auch nach, ob sich das Schloss Ihres Müllhauses öffnen lässt.

Feste Bolzen verhindern Deckelverlust

Viele Mülltonnendeckel gehen vor allem in der kalten Jahreszeit in den Schüttungen der Abfuhrfahrzeuge verloren.

Meist sind vor dem Deckelverlust die Bolzen an der Halterung locker oder schon herausgefallen. Die regelmäßige Beanspruchung, aber auch starke Temperaturschwankungen, die sich auf das Material auswirken, sind dafür verantwortlich.

Bitte kontrollieren Sie deshalb hin und wieder, dass die Deckelbolzen Ihrer Mülltonnen noch fest sitzen.